

Protokoll der GF-Sitzung vom 30.10.2013

Anwesende: Jessica Rupf (GF Soziales), Felix Walter (GF Finanzen), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Johanna Kruner (GF Lehre und Studium)

Gäste: -

Protokoll: Felix Walter

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Reisekostenantrag AG SchLaU Die AG SchLaU beantragt für die Teilnahme von zwei Personen am Bundestreffen der schwulen Hochschulreferate und -gruppen nahe Göttingen 340,40 €. Darin enthalten sind Reisekosten mit der Deutschen Bahn + Nahverkehr vor Ort (260,40 €) sowie die Teilnahmegebühren (ermäßigt: 40,- € p.P.). Das Treffen findet vom 28.11. - 01.12.2013 statt. Der GF HoPo hält eine Fahrt von mehr als 2 Stunden in einem RE an Pendlertagen für unzumutbar. Da von den Antragstellern niemand da ist, wird aber keine Änderung angestrebt. Ohne Gegenrede beschlossen.</p> <p>2. Reisekostenantrag DAAD Stanislaw beantragt 130,- € für seine Teilnahme an der Gesprächsrunde des DAAD-Vorstandes in Bonn. Davon entfallen 110,- € auf Fahrtkosten, sowie 20,- € auf eine Übernachtung. Die Reise geht vom 04. - 05.11.2013. Der Antrag wurde von Stanislaw bereits auf der letzten GF- Sitzung (noch ohne Summe) vorgestellt. Ohne Gegenrede beschlossen.</p> <p>3. FA Telefone Inzwischen wurde von mehreren Seiten der StuRa- Exekutive der Wunsch nach neuen Telefonen geäußert. Insbesondere geht es dabei um ein Display mit Rufnummernanzeige und schnurungebundene Telefone. Die alten sollen dafür ausgemustert werden. Für die Anschaffung von 7-8 Telefonen beantragt der GF Finanzen 250,- € (Stückpreis max. 35,- €). GF HoPo: Sollten es doch schnurgebundene Telefone werden, sollen (wo noch nicht vorhanden) Telefonarme zusätzlich erworben werden.</p>	<p>GF HoPo, GF LuSt</p> <p>GF LuSt</p> <p>GF Finanzen</p>

<p>GF LuSt befürchtet, dass sie auf die Idee kommen könnte, die Telefone in der Baracke zu vertauschen. GF HoPo schlägt vor, die Rektorspende dafür zu verwenden. GF Finanzen: In dem Fall müsste der Antrag in das Plenum gehen. Im aktuellen Finanzrahmen würde die Rektorspende in etwa zu einem Drittel ausgeschöpft werden. GF HoPo: Wir können dennoch die Summe beschließen. Ob es dann von unseren Konten abgeht oder von der Rektorspende, kann das Plenum entscheiden. ÄA vom GF HoPo: Erhöhe Summe auf 300,- Euro. → vom Antragsteller übernommen. So geänderter Antrag ohne Gegenrede übernommen.</p>	
<p>4. Bereinigung der StuRa- E- Mail- Konten Nicole Groß und Diana-Victoria Menzel sind keine Studentinnen der TU Dresden mehr. Der GF Finanzen wird beauftragt sie mit Fristsetzung zu bitten ihre Angelegenheiten, die noch über die E-Mail-Adressen laufen, abschließend zu klären, ehe die E-Mail-Konten geschlossen werden.</p>	GF HoPo
<p>5. Sitzung des LSRs an der TU Dresden Der LSR möchte am 23.11. in den Räumlichkeiten des StuRa der TU Dresden tagen. Dies wurde ohne vorherige Rücksprache mit unseren LSR- Vertretern vorgesehen. Andreas und Johanna sind an dem Tag nicht da und können die Baracke nicht aufschließen. Hans Reuter hat ebenfalls keine Zeit und die GF ist nicht gewillt Michael Grauert einen Schlüssel für den StuRa zu überlassen. Somit wird wohl niemand den LSR- Vertretern Zugang zur StuRa-Baracke ermöglichen können...</p>	GF HoPo, GF LuSt
<p>6. Bearbeitung der Härtefälle Der GF Finanzen beantragt Anne Gebhardt die Bearbeitung der Härtefälle mit sofortiger Wirkung zu entziehen. Die Begründung erfolgt in einer geschlossenen, unprotokollierten Personaldebatte. Die Bearbeitung der Härtefälle wird bis auf Weiteres auf Falk Werner übertragen. Die zuständige Geschäftsführerin (Jessica) hat selbstverständlich weiterhin ein Auge auf die Bearbeitung der Härtefälle. Nach formaler Gegenrede mit 4/0/1 beschlossen. Der GF HoPo informiert Anne. Die GF Soziales informiert Frau Lippmann und Frau Klaus sowie Matthias Z. Weiterhin soll die Bewilligung bzw. Ablehnung eines Härtefalls künftig in der geschlossenen GF- Sitzung begründet werden.</p>	GF Finanzen
<p>7. Härtefälle Härtefall BK 377/02/2013: Der GB Soziales empfiehlt die Bewilligung. → Nach Gegenrede mit 0/3/2 abgelehnt. Härtefall BK 378/02/2013: Der GB Soziales empfiehlt die</p>	GF Soziales

Bewilligung. → **Ohne Gegenrede bewilligt.**

Härtefall BK 379/02/2013: Der GB Soziales empfiehlt die

Bewilligung. → **Ohne Gegenrede bewilligt.**

Härtefall BK 380/02/2013: Der GB Soziales empfiehlt die

Bewilligung. → **Ohne Gegenrede bewilligt.**

Härtefall BK 381/02/2013: Der GB Soziales empfiehlt die

Bewilligung. → **Ohne Gegenrede bewilligt.**

Härtefall BK 376/02/2013: Der GB Soziales empfiehlt die

Bewilligung. → **Ohne Gegenrede bewilligt.**

Härtefall BK 382/02/2013: Der GB Soziales gibt keine Empfehlung
ab. → **Ohne Gegenrede bewilligt.**

8. Sonstiges

-